Interventionistische Linke (IL)
c/o Ursula Quack
Mühlenstraße 17
66111 Saarbrücken

Hallo liebes Netzwerk,

die Interventionistische Linke möchte einen Antrag auf Zuschuss für ein einmaliges Zeitungsprojekt stellen.
Die Zeitung soll kostenlos im Vorfeld und während des G20 (Juli 2017 in Hamburg) verteilt werden; und zwar auf Demonstrationen, Veranstaltungen, in politischen Zentren, während der Tage des Gipfels auf dem Camp, auf dem Gegengipfel und auf der Großdemo mit erwarteten 100.000 TeilnehmerInnen.

Auflage der Zeitung: 50.000
8 Seiten Taz-Format.

Zum Inhalt:
Die Politik der Bundesregierung – das Krisenmanagement mit seiner Austeritätspolitik, zwei Seiten Hamburger Lokalteil, ein Text zu Rojava (Nordsyrien) und Informationen und Meinungen zum G20. Dann sollen die Stimmen derjenigen Gehör finden, die nicht zu den G20-Staaten gehören. Sie soll hauptsächlich Gegeninformationen zur öffentlichen Politik liefern und Diskussionen über Alternativen zum vorherrschenden Wirtschafts- und Herrschaftssystem eröffnen.

Finanzierung:

Ausgaben:
- Druckkosten für 50.000 Stück (incl. MwSt): 2.778,65 Euro
- Abholung in Druckerei und Verteilung (Eigenleistung)

Einnahmen
- Antrag bei Sebastian-Cobler-Stiftung 1.000 Euro
- Antrag bei Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V. 1.000 Euro
- Restfinanzierung/Selbstbeteiligung 778,65 Euro

Weitere Anträge bei anderen Institutionen werden bereits für sonstige Kosten der G20-Gegenmobilisierung gestellt.

Beste Grüße

19. April 2017